SAMMELN: ’17 Lamborghini Terzio Millennio von Bburago in 1:24

Der Dreitausender

Der Terzio Millennio soll den Ausblick auf einen Lamborghini für das dritte Jahrtausend geben – und was für einen!

Nein, der Lamborghini für das nächste Jahrtausend hat keinen Verbrennungsmotor mehr an Bord. Für unbändigen Vortrieb sollen vier intelligent vernetzte Elektromotoren sorgen – einer an jedem Rad. Auch Akkus sind von vorgestern: Die Power liefern hocheffiziente Superkondensatoren. Leistung: sehr viel, aber ohne konkrete Angaben. Höchstgeschwindigkeit: dito.

Anfassen können Modellautosammler den Terzio Millennio ab sofort: Und zwar dank Maisto in der Baugröße 1:24. Denn die ursprünglich italienische Traditionsmarke baut ein Die-Cast-Modell mit beweglichen Flügeltüren, das wir hier in giftgrüner Lackierung ablichten können. Ein Augenschmaus sind die Leichtmetallfelgen des Renners. Für diese Preisklasse überzeugend fällt die Lackierung aus. Sogar die Karbonfläche hat Bburago aufgedruckt. Wie der Markenbruder Sián sind die Leuchteneinheiten mit Y-förmigen Tagfahrlichtern versehen. Das Lenkrad wirkt wie das Steuer eines Flugzeugs, unter der riesigen Frontscheibe ist die Vorderachsaufhängung sichtbar.

Das Heck ist bei der Verkleinerung wie beim schnittigen Original sehr offen gestaltet, um die im Bereich der Superkondensatoren und der Motoren entstehende Hitze effektiv abzuführen. Die Rückleuchten nehmen das Y-Motiv des Tagfahrlichts gekonnt wieder auf. *aab*

Fotos: Blackys Studio

Der Terzio Millennio zeigt den Lambo für das dritte Jahrtausend, und Bburago baut diese Studie in 1:24 nach